

Schluckbeschwerden sind ein Fall für den **Arzt**

Da war mir, als hätte ich einen Kloß im Hals“, erzählt eine Freundin. Die meisten von uns kennen das Gefühl. Vor allem, wenn man sich in einer **bedrückenden Situation** befindet. Aber nicht immer sind die Ursachen psychischer Art.

Wenn der „Kloß im Hals“ Schluckbeschwerden verursacht, dann sollte man schnell einen **Hals-Nasen-Ohren-Facharzt** aufsuchen. Nur so kann geklärt werden, inwieweit Kehlkopf oder Speiseröhre die Verursacher sind.

Mediziner sprechen vom „**Globus-Syndrom**“, das sich zudem dadurch äußert, dass Patienten schlecht atmen können, und zudem geringe Stimmstörungen sowie ein Zwang, sich zu räuspern, bestehen.

HNOet NRW, ein Zusammenschluss niedergelassener HNO-Ärzte in Nordrhein-Westfalen, weist darauf hin, dass auch Verdickungen der Zungenmandel oder **harmlose Zysten** oft dieses „Kloß-im-Hals-Gefühl“ hervorrufen.

Ebenso können **Refluxerkrankungen** der Speiseröhre (Sodbrennen) oder muskuläre Verspannungen in Hals und Nacken zugrunde liegen.

Durch eine **Endoskopie des Kehlkopfes** lassen sich gefährlichere Krankheiten schnell ausschließen.

**Gefühl wie ein Kloß im Hals?
Schnell zum HNO-Arzt gehen
und Ursachen abklären lassen**